

# Jahresbericht

## 2025

### Umweltwerkstatt



AMBERG

## Inhaltsverzeichnis

1 Umweltwerkstatt .....	2
1.1 Schwerpunkte und Ziele .....	2
1.2 Träger und Personelle Besetzung.....	3
1.3 Ausstattung und Lage .....	4
2 Angebote der außerschulischen Jugendarbeit .....	5
2.1 Angebote im Ferienprogramm.....	5
Ferienprogramm – Familienfahrt ins Freilandmuseum „Vom Korn zum Brot“ .....	5
Ferienprogramm – Filzen ?!-Oh ja! .....	5
Ferienprogramm – Abenteuer im Wilden Westen.....	6
Fledermaushaus Hohenburg.....	6
2.2 Außerhalb der Ferien .....	6
Kindercafé im Juz .....	6
Spielenachmittag im Sebastiansviertel .....	7
Amberger Kinderfest.....	7
3 Angebote für Kindergärten und Schulen .....	8
3.1 Umwelttheater .....	8
3.2 Aktionen für Schulkassen und Kindergärten auf Nachfrage .....	9
Kindergarten Baumann .....	9
4 Generationsübergreifende Angebote .....	10
4.1 Repair-Café .....	10
4.2 Tauschbörsen .....	11
Pflanzentausch.....	11
4.3 Führungen und Kurse .....	11
Führungen .....	11
5 Netzwerk .....	13
6 Öffentlichkeitsarbeit .....	14
7 Service .....	14
7.1 Materialverleih.....	14
7.2 Vermietungen .....	14
8 Impressum .....	15

# 1 Umweltwerkstatt

## 1.1 Schwerpunkte und Ziele

Angesiedelt in der Jugendarbeit gilt es für die Umweltwerkstatt (UWA) außerschulische Jugendbildung anzubieten, mit dem Schwerpunkt naturkundlicher Bildung. Gesetzlich verankert ist dies in § 11 SGB VIII - Jugendarbeit:

*(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.*

*(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.*

*(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:*

*1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung.*

*(...)*

*(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.*

Zielgruppe der UWA sind Kinder und Jugendliche bis 27. Jahre. Ihnen soll ein altersgerechter Zugang ermöglicht werden zu verschiedenen Themen, sowie ein Feld für erlebnispädagogische Erfahrungen geschaffen werden. Bei manchen Programmpunkten ist die Alters-Abgrenzung fließend und es können auch Erwachsene teilnehmen. Wie etwa Eltern, um sie in ihrer Vorbildfunktion zu stärken oder gemeinsame Erlebnisse zu gestalten, die sie wiederum in den Alltag einfließen lassen können.

Über das Jahr verteilt gibt es Angebote für verschiedene Altersgruppen. Ob Aktionstage im Ferienprogramm für Kinder oder kurze Wanderungen durch die Natur für Familien – Ziel ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die „Natur vor der Haustüre“ näher zu bringen, Wissen zu vermitteln und Wertschätzung für die Natur zu wecken. Um einen Überblick zu schaffen, kann man die Tätigkeit der Umweltwerkstatt in drei große Säulen zusammenfassen:

# Umweltwerkstatt Amberg

Wissensvermittlung und Sensibilisierung in den Bereichen WASSER-LUFT-BODEN, WALD und WIESEN, TIERWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT



Um das Ganze abzurunden ist ein gutes Netzwerk an Partnerinnen und Partnern aus der Region und dem Umweltbereich unerlässlich. Der Verleih von Materialien und die Vermietung der Umweltscheune ergänzen das Serviceangebot der Umweltwerkstatt.

## 1.2 Träger und Personelle Besetzung

Die Umweltwerkstatt (4.13.3) gehört zum Referat 4 Jugend, Senioren und Soziales/ Jugendamt 4.10/ Sachgebiet Kommunale Jugendarbeit 4.13 der Stadt Amberg.

Bis einschließlich 2022 gehörte die Umweltwerkstatt zwei verschiedenen Ämtern/ Referaten an. Zum Schul- und Sportamt bzgl. Haushaltsangelegenheiten und zum Jugendamt bzgl. den pädagogischen Inhalten. Die historische Zweiteilung wurde vereinheitlicht und seit Januar 2023 ist die Umweltwerkstatt mit allen Belangen beim Jugendamt angesiedelt.

Die Umweltwerkstatt ist derzeit mit einem Umfang von 14,5 Std./Woche mit einer Diplom Pädagogin, Susanne Scheuerer, besetzt.

### **1.3 Ausstattung und Lage**

Das UWA-Büro ist im Gebäude des Jugendzentrums zu finden, da hier das Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ u.a. mit Jugendzentrum und Kommunalen Jugendarbeit verortet ist. Eine Lagermöglichkeit steht im Keller zur Verfügung. Des Weiteren gibt es als Veranstaltungsort die Scheune der Umweltwerkstatt auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände. Zwischen Sportpark und Vils befindet sich hier ein eingezäuntes Areal. Neben einer kleinen Holzscheune gibt es sowohl Schotter- als auch Rasenflächen. Als Sitzmöglichkeiten können Stühle, Biertisch-Garnituren und Palettenmöbel genutzt werden. Es ist ein Stromanschluss vorhanden. Die Zisterne kann mit einer solarbetriebenen Pumpe betrieben werden. Im Sommer gibt es außerdem die Möglichkeit Toiletten vor Ort zu nutzen.

In direkter Nachbarschaft befindet sich der Interkulturelle Garten des Malteser Hilfsdienst e.V. und die Bauwagen-Gruppe des Siekids-Kinderhauses. Ein Stück entfernt ist der Amberger Dirtpark sowie das Eisstadion zu finden.

## 2 Angebote der außerschulischen Jugendarbeit

Hauptzielgruppe der Umweltwerkstatt sind Kinder und Jugendliche. Im Folgenden werden Aktionen und Projekte vorgestellt, bei denen die Umweltwerkstatt direkt in der Organisation oder Durchführung eingebunden ist. Einerseits sind es Angebote innerhalb der bayerischen Schulferien und andererseits Angebote am Wochenende oder Nachmittag nach der Schulzeit.

### 2.1 Angebote im Ferienprogramm

#### Ferienprogramm – Familienfahrt ins Freilandmuseum „Vom Korn zum Brot“

Gleich zu Beginn der Osterferien stand die erste UWA-Fahrt in diesem Jahr an. Am Donnerstag, dem 17. April ging es um 9 Uhr mit dem Bus ins Freilandmuseum Oberpfalz nach Neusath. Dort angekommen



wurde die Gruppe geteilt. Die Erwachsenen bekamen bei einer Führung durch das Gelände Einblicke in das Leben, Wohnen und Arbeiten früherer Zeit. Die Kinder durften währenddessen dem Museumsbäcker über die Schulter schauen. Wie viel Hitze braucht man? Wie kommt der Brotteig in den Ofen? Für die Dauer der Backzeit erkundeten die Kinder unter Anleitung das Museumsgelände und schauten sich Gegenstände zum Brotbacken sowie die verschiedenen Getreidesorten genauer an. Gegen 11 Uhr trafen beide Gruppen wieder zusammen und erhielten jeweils einen kleinen frischen Brotlaib aus dem

Holzbackofen. Anschließend war Zeit zur freien Verfügung. Ob Picknick, Spaziergang oder Kegeln auf der Holzkegelbahn... alle fanden einen schönen Zeitvertreib. Um 14 Uhr ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Amberg.

Da wir durch den großen Bus viele Plätze zur Verfügung hatten, nutzten auch die Kinder der Ü-Woche der Kommunalen Jugendarbeit mit ihren Betreuern und Betreuerinnen das Angebot. Für alle Teilnehmenden war es ein gelungener Ausflug!



#### Ferienprogramm – Filzen ?!-Oh ja!

In der zweiten Hälfte der Osterferien wurde es bei der UWA kreativ. Am Mittwoch 23. April fand von 8 bis 12 Uhr das Ferienprogramm „Filzen“ statt. Die neun angemeldeten Mädels lernten sich zu Beginn etwas kennen und tauschten sich über ihre Erfahrung zum Thema Filzen aus. Anschließend wurden die Materialien vorgestellt, die zum Trockenfilzen notwendig sind. Sofort wurde losgelegt und jede fertigte sich mit Hilfe von Filznadel und Ausstechförmchen ein kleines Werk an. Anschließend konnte man seiner Kreativität freien Lauf lassen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Thema Nassfilzen. Hierfür sind weniger Werkzeuge, dafür mehr Kraft gefragt. Nach der ersten gemeinsamen Runde mit Anleitung, wurde wieder frei gearbeitet. Es entstanden wirklich tolle Objekte. Gegen Ende des Vormittags gab es zwei Tische (nass und trocken), so dass sich jedes Mädchen selbst entscheiden konnte, welche Filzart sie lieber mag und wo sie sich noch mehr Teile gestalten möchte. Es war ein sehr schöner Vormittag!

## Ferienprogramm – Abenteuer im Wilden Westen

Die gemeinsame Ferienaktion von Kommunalen Jugendarbeit Amberg, Jugendzentrum KLÄRWERK und Umweltwerkstatt bekam dieses Jahr wieder ein neues Motto. Am Dienstag 5. August reisten 14 Kinder



zum „Abenteuer im Wilden Westen“. Die Zeitreise klappte sehr gut und schon ging es für die mutigen Cowgirls und Cowboys los. Cowboy Jack hatte Stücke seiner Schatzkarte hinterlassen, die zu einem wertvollen Ziel führen sollte. Ausgestattet mit Hut und Proviant ging es los in die Prärie. Zum Glück wurden im Laufe des Vormittags alle Hindernisse überwunden und Rätsel gelöst. Am Ende wurde der Schatz unter allen aufgeteilt und die Kinder zu Sheriffs befördert. Mit einem Westernmahl im hauseigenen Saloon endete das Abenteuer und alle reisten zurück in die Gegenwart.

## Fledermaushaus Hohenburg

Am Samstag, 26. Juli fand der beliebte Besuch bei den „Hufis“ statt. Um 18 Uhr war Treffpunkt für die Erwachsenen und Kinder in Hohenburg an der Kirche. Als besonderes Highlight wurden zuerst die "Mausohren" ganz oben im Kirchturm besucht. Anschließend ging es in das nur wenige Schritte entfernte Fledermaushaus zur "Großen Hufeisennase". Zum Abschluss saßen Groß und Klein im Innenhof und beobachteten den abendlichen Ausflug der Fledermäuse. Gegen 22:00 Uhr traten alle die Heimreise an. Thilo Wiesent (LBV Kreisgruppe Amberg-Sulzbach) und Alexander Gnatz (Fledermaushaus Hohenburg) leiteten die Gruppe durch den Abend, erzählten viele interessante Fakten und standen für Fragen zur Verfügung. Um die Wartezeit bis zur Dämmerung/ Ausflug der Hufis zu überbrücken, konnte man sich auf der gleichzeitig stattfindenden Kirwa im Ort stärken.



## 2.2 Außerhalb der Ferien

### Kindercafé im Juz

Die Umweltwerkstatt ist regelmäßig als Gast im „Kindercafé“ des Offenen Betriebs im Jugendzentrum mit einem Programmpunkt vertreten. Das Kindercafé findet immer mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Juz Café statt. Alle sechs bis 12-Jährigen können ohne Anmeldung dieses kostenlose Angebot besuchen. Im Programmflyer finden sich abwechselnd Spiele, Action, Kochen oder Kreatives.



Am 8. Januar ging es um sehr kleine Gegenstände. Aus alltäglichen Dingen wie Wäscheklammern und Korken ließen sich kleine Torten oder Maltafeln für Playmobil-Figuren basteln. Auch ein paar Blumenvasen aus Perlen durften nicht fehlen.

Um einen interessanten Blick ging es am 2. April. Jedes Kind durfte sich von Grund auf ein eigenes Kaleidoskop zusammenbauen. Anschließend wurde es noch individuell dekoriert und verziert.

Mit Farbe und Pinsel wurde am 30.7. beim Programmpunkt „Steinkunst“ gearbeitet. Zur Verfügung standen kleine Ton-Blumentöpfe und verschieden große Steine. Diese wurden zuerst mit Grüntönen grundiert und anschließend mit Acrylstiften weiterbearbeitet. Am Ende sah man viele kleine Töpfe mit „Kakteen“.

Herbstlich wurde es am 1.10. bei „Blätterkunst“. Aus getrockneten gepressten Blättern entstanden Postkarten und Bilder. Mit Filzstiften und Wackelaugen bearbeitet sah jedes Blatt gleich ganz anders aus.

### **Spielenachmittag im Sebastiansviertel**

Am 6. Juni, Freitag vor den Pfingstferien, gab es wieder den beliebten Spielenachmittag. Von 14 bis 17 Uhr konnte am Bürgermeister-Bartelt-Platz gespielt, gebastelt und getobt werden. Leider war das Wetter sehr unbeständig mit abwechselnd Regenschauer und Sonnenschein. Es schauten trotzdem einige Kinder bei den Ständen vorbei. In der UWA konnte eine Streichholzschatel außen bemalt und mit kleinen bunten Papierblumen beklebt werden. Anschließend wurde die Schachtel noch mit Blumensamen befüllt.



### **Amberger Kinderfest**

Am Sonntag, 21. Juli war wieder das große Kinderfest der Kommunalen Jugendarbeit auf dem Landesgartenschau Gelände. Wie auch in den letzten Jahren waren sehr viele Familien mit Kindern unterwegs. Der beliebte UWA-Barfußpfad war natürlich wieder dabei. Groß und Klein nutzten die Chance, Socken und Schuhe auszuziehen und den Füßen eine kleine Erholung zu gönnen. Am Stand selbst gab es diesmal kleine Holzkreisel. Jedes Kind konnte sich ein Muster aussuchen und dieses nach Belieben bunt gestalten. Danach wurde es ausgeschnitten und auf den Holzkreisel geklebt. So ging jedes Kind mit einem tollen eigens designten Kreisel zum nächsten Stand weiter.



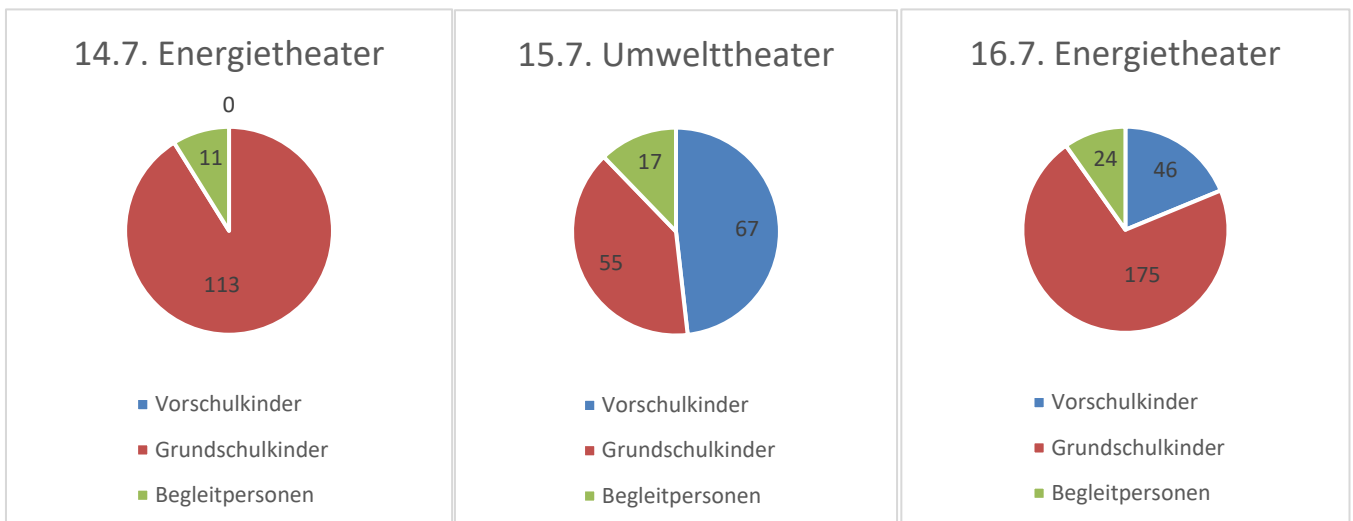
### 3 Angebote für Kindergärten und Schulen

Neben den Angeboten für einzelne Kinder bzw. offene Gruppen, hat die Umweltwerkstatt auch Programmpunkte für Kinder im Klassenverband. Seit mehreren Jahren gibt es beispielsweise Umwelttheater für Vorschulgruppen bzw. Grundschulklassen.

Auf Anfrage kann die UWA-Pädagogin auch für bestimmte Themen in die Gruppe bzw. Klasse kommen. Ein Besuch der Kindergarten- bzw. Schulkinder auf dem Gelände der UWA ist natürlich ebenso möglich. Sollte hier ein Programm gewünscht werden, erfolgt im Vorfeld eine Termin- und Themenabsprache. Für Kindergärten und Schulen ist dies ein kostenloses Angebot.

#### 3.1 Umwelttheater

Im Schuljahr 2024/2025 haben die Theatervorstellungen in den Sommermonaten stattgefunden. Zum wiederholten Mal brachte die Umweltwerkstatt „Urania – Wissen macht Theater“ aus Chemnitz nach Amberg. Geplant waren jeweils zwei Vorstellungen an zwei Tagen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde noch eine Zusatzvorstellung organisiert. Alle Kindergärten und Grundschulen in Amberg wurden angeschrieben. Bei der Anmeldung konnte gewählt werden, welches der zwei angebotenen Theaterstücke besucht werden möchte: das Umwelttheater „Rettet Mortimer“ oder das Energietheater „Robert macht schlapp“. Mit dem Eintrittspreis von nur 1 Euro sollte allen Kindern der Besuch ermöglicht werden. Schlussendlich waren in den Vorstellungen dann insgesamt 456 Vorschul- und Grundschul Kinder. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.



## **3.2 Aktionen für Schulkassen und Kindergärten auf Nachfrage**

### **Kindergarten Baumann**

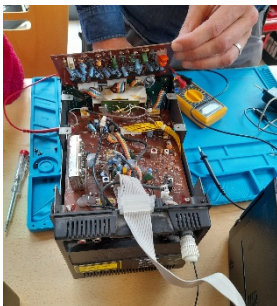
Am Donnerstag 22. Mai besuchte der Waldkindergarten der Firma Baumann die UWA. Gegen 9:30 Uhr kamen 12 Vorschulkinder mit ihren drei Erziehern und Erzieherinnen ins Juz. Nachdem sich mit Brotzeit gestärkt wurde, spazierten alle durch den Regen hinter zur Scheune der Umweltwerkstatt. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es auch gleich los. Ein Teil der Kinder gestaltete eine kleine Streichholzschachtel mit Buntstiften und ausgeschnittenen Blumen. Der andere Teil der Kinder unterschied Nadel- und Laubbaum, ordnete verschiedene Blätter den richtigen Bäumen zu und schaute sich die Teile und Aufgaben eines Baumes genauer an. Dann wurden die Gruppen gewechselt. Gegen Ende durfte jedes Kind seine bunte Pappschachtel mit Erde und einer Blumensamenmischung füllen. Gegen 12 Uhr waren alle zurück am Jugendzentrum.

## 4 Generationsübergreifende Angebote

### 4.1 Repair-Café

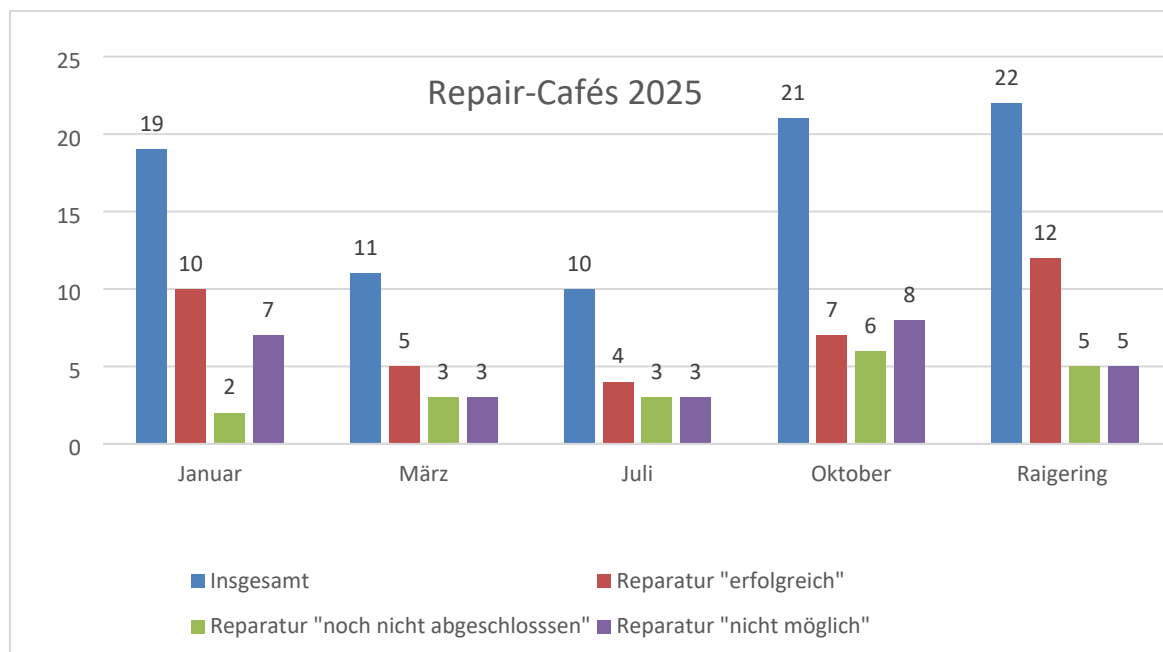
Diese Art „Café“ versucht Nachhaltigkeit zu fördern und gegenseitige Hilfe zu ermöglichen. Menschen mit Expertenwissen aus den Bereichen Elektrik, Elektronik etc. geben Hilfe zur Selbsthilfe. Sie zeigen anhand kaputter Gegenstände, die die Besucher und Besucherinnen mitbringen, wie man diese manchmal nur kleinen Fehler beheben kann. Es braucht vielleicht keine große Reparatur um ein „Wegwerfen und Neukaufen“ zu vermeiden. Somit werden nicht nur Ressourcen gespart, sondern auch liebgewonnene Gegenstände wieder zum Einsatz gebracht.

Die Amberger Repair-Café-Termine finden seit 2023 ohne vorherige Anmeldung statt. Da sich dieses Vorgehen bewährt hat, wird es weiterhin so gehandhabt. Sollte jemand einen außergewöhnlichen Gegenstand zur Reparatur mitbringen wollen, gilt weiterhin der Aufruf, sich bei der UWA vorab zu melden. Sollte nämlich Spezialwerkzeug benötigt oder bestimmte Kenntnisse eines Reparateurs gebraucht werden, kann man dies entsprechend einplanen.



Jeweils am Freitag 24. Januar, 28. März, 11. Juli und 10. Oktober fand von 16 bis 19 Uhr ein Repair-Café in Amberg statt. Die Erfahrung aus dem vergangenen Jahr wurde bestätigt: ohne Anmeldung sind mit ausreichend Reparateuren mehr Reparaturen möglich. Denn ist ein Reparatur fertig, kann sofort ein nächster Gegenstand in Augenschein genommen werden. Für die Besucherinnen und Besucher gibt es weiterhin während der Wartezeit kostenlos Getränke, Kaffee, Kuchen bzw. Snacks.

An den insgesamt vier Terminen konnten im ganzen Jahr über 83 Reparaturen angeboten werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Reparateure!



Ein zusätzliches Repair-Café gab es am Samstag 27.9. im Pfarrsaal Raiering. Von 11 bis 13 Uhr konnte hier mit defekten Gegenständen vorbeigeschaut werden. Entstanden ist dieser Termin in Zusammenarbeit mit drei jungen Frauen aus Raiering. Bei dem Beteiligungsprojekt „Sei AM Drücker!“ haben diese den Wunsch nach einem stadtteilnahen Repair-Café geäußert. Zusammen mit der KoJA und der UWA haben sie von der Planung bis zur Durchführung und Nachbearbeitung an der Aktion mitgearbeitet.

## 4.2 Tauschbörsen

Nachhaltigkeit wird in verschiedenen Bereichen immer wichtiger. Beispielsweise für Pflanzen und Blumen erfreuen sich Tauschbörsen immer größerer Beliebtheit. Um den aktuellen Trends gerecht zu werden, wurde in diesem Jahr auch bei der Umweltwerkstatt wieder „getauscht“.

### Pflanzentausch

Am Samstag, 10. Mai fand nun zum dritten Mal in Folge die Frühjahrs-Pflanzentauschbörse statt. Zusammen mit dem Team des Interkulturellen Garten der Malteser, dem Nachhaltigkeitsstammtisch Oberpfalz und der Umweltstation Kloster Ens Dorf wurde diese geplant und organisiert. Bei Kaffee und



Kuchen haben Pflanzen, Setzlinge, Samen u.v.m. den Besitzer bzw. die Besitzerin gewechselt. Egal ob übrige Zimmerpflanze oder zu viel aufgegangene Tomaten-Setzlinge – es wurde fleißig getauscht. Einige Besucherinnen und Besucher nutzten auch die Gelegenheit sich bei anderen Pflanzenbegeisterten Rat zu holen. Für die Kinder gab es die Möglichkeit kreativ zu werden, während die Großen sich über Fauna und Flora austauschten. Mit

Blumenvorlagen, Buntstiften und Scheren wurden Streichholzschachteln gestaltet. Nachdem sie mit Erde und Blumensamen befüllt waren, hatte man gleich ein Geschenk für den anstehenden Muttertag.



Die geplante Pflanzentauschbörse für Samstag 25.10. musste leider aufgrund von anhaltendem Regen abgesagt werden. Gründe waren einerseits, dass die Besucher und Besucherinnen nur zu Fuß oder per Fahrrad die Örtlichkeiten erreichen können und andererseits, dass die Pflanzen, Sitzmöglichkeiten und der ganze Aufbau nicht überdacht gewesen wären.

## 4.3 Führungen und Kurse

Einige Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern der UWA statt.

### Führungen

Folgende Kurse und Führungen wurden von anderen Referentinnen und Referenten im Rahmen des UWA-Programms angeboten:

- *Biber-Dämmerungswanderung (Fr, 28. März, 18:30 – 20 Uhr)*

Unter der Leitung von Horst Schwemmer (BUND Naturschutz, Kreisgruppe Amberg-Sulzbach) gab es eine kleine Wanderung zum Biber im ehemaligen LGS-Gelände. Auch die Biberburg an der Vils wurde besichtigt und Wissenswertes über den Nager und seinen Lebensraum erzählt.

- *Vogelstimmenwanderung auf dem LGS-Gelände (So, 4. Mai, ab 7 Uhr)*

Morgenstund hat Vogelgesang im Mund... ganz nach diesem Motto startet der Spaziergang durchs LGS-Gelände früh morgens. Unter der Leitung von Rudolf Leitl (Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach e.V.) wurden auf dem Weg in Richtung Piratenspielplatz die verschiedenen Gesänge der Vögel bestimmt und zugeordnet.

- *Fledermäuse am Mariahilfberg (Fr. 13. Juni, 20:30 – 22:30 Uhr)*

Unter der Leitung von Thilo Wiesent (LBV Kreisgruppe Amberg-Sulzbach) ging es auf einer kleinen Wanderung durch den Wald, vorbei an den vielen Fledermauskästen und deren besonderen Bewohnern. Außerdem stand eine Besichtigung des alten Mittelwasserspeichers auf dem Plan, sowie das genaue Betrachten einer "Fledermaus-Wohnung".

Anmerkung: Aufgrund beruflicher Wechsel bei den Referenten mussten leider in diesem Jahr einige etablierten Führungen entfallen.

## 5 Netzwerk

In den letzten Jahren hat sich die Umweltwerkstatt ein gutes Netzwerk mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern aufgebaut. Sowohl im Jahresprogramm, als auch bei Veranstaltungen wird mit örtlichen Umweltbildnerinnen und Umweltbildnern zusammengearbeitet. Durch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Bündnissen ergeben sich ebenfalls immer wieder neue Kontakte und es entstehen neue Ideen. Mit den Kollegen und Kolleginnen aus dem Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ besteht seit jeher eine sehr gute Zusammenarbeit.

Als ein Beispiel ist der Mini-Tag am 11. Oktober zu nennen. Hier hat u.a. die Katholische Jugendstelle Amberg einen Aktions-Tag für Ministranten und Ministrantinnen organisiert. Die Umweltwerkstatt wurde in diesem Zusammenhang als Workshopleitung angefragt. Zum Thema des Tages passend wurde im UWA-Workshop ein kleines Futterhäuschen aus Holzstäbchen/ Eisstäbchen gebaut. Im Zeitfenster von 10 bis 17 Uhr konnten die Teilnehmenden im ganzen Schulhaus in Ebermannsdorf die verschiedenen Stationen im Wechsel besuchen. Die UWA bot ihren Workshop insgesamt fünf Mal an. Die jeweils 9-12 Kinder und Jugendlichen konnten am Ende des Tages dann ihre Häuschen abholen und mit nach Hause nehmen.



## 6 Öffentlichkeitsarbeit

Neben Großveranstaltungen wie dem Amberger Kinderfest versucht die Umweltwerkstatt auch bei anderen Aktionen persönlich vor Ort dabei zu sein. Die Pflege der Homepage und das Versenden des UWA-Newsletters sind im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls zu nennen. Ein weiterer Ausbau der Social-Media-Präsenz wird überlegt.

## 7 Service

Das Gelände der Umweltwerkstatt mit der kleinen Scheune und dem Außenbereich wurde bisher aufgrund der spartanischen Ausstattung wenig vermietet. Auf Anfrage kann jedoch eine Nutzung, je nach Art und Weise für Kinder- und Jugendgruppen abgeklärt werden. Die Materialien der UWA sind auf der Homepage im Verleih ersichtlich.

### 7.1 Materialverleih

Bei der Nutzung des UWA-Geländes werden vor allem die Biertischgarnituren ausgeliehen. Ansonsten sind die Becherlupen und Fühlkästen sehr beliebt. Eine Erweiterung des Verleihs z.B. mit Themenkisten „Wald“ oder „Wasser“ steht in den Startlöchern.

### 7.2 Vermietungen

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die UWA-Scheune bzw. das Gelände gemietet werden. Folgende Vermietungen gab es 2025:

#### *Imker*

Eine ganzjährige Nutzung erfolgt bereits seit mehreren Jahren durch den Imkereiverein Amberg. Zwei bis drei Bienenvölker stehen im hinteren Geländebereich und werden von einem Imker ganzjährig betreut. Außerdem gibt es mit der Willmannschule im Rahmen einer Projektarbeit immer wieder Besuche mit Schülerinnen und Schülern.



#### *Shapeschool und Siemens*

Im Rahmen einer Team-Woche hat die Shapeschool gGmbH die UWA gemietet. Etwa 30 Auszubildende von Siemens erarbeiten unter der Anleitung von Shapeschool-Betreuern und -Betreuerinnen verschiedene Konstruktionen von Planung über Bau bis zur Ausführung und Testphase.

#### *Naturpark Hirschwald e.V.*

Im Rahmen des Ferienprogramms nutzen die Naturpark-Ranger gerne auch das Außengelände der UWA. Hier kann z.B. bei einem Schnitzkurs nach Herzenslust gearbeitet werden ohne etwa auf empfindliche Böden Rücksicht nehmen zu müssen.

## 8 Impressum

Stadt Amberg - Umweltwerkstatt

i.V. Susanne Scheuerer

Bruno-Hofer-Str. 8-14

92224 Amberg

Tel.: 09621 101713

Email: [umweltwerkstatt@amberg.de](mailto:umweltwerkstatt@amberg.de)

Homepage: <https://jugendarbeit.amberg.de/umweltwerkstatt>

Träger: Stadt Amberg

Referat 4 für Jugend, Senioren und Soziales

Jugendamt (Spitalgraben 3, 92224 Amberg)

Herausgeber: Stadt Amberg, o.g. Stelle

Fotonachweis:

Alle Bilder: Umweltwerkstatt